

## Preisbericht Dreizüger «SSZ» 2005/06

Fortsetzung von «SSZ» 1-2/2008)

### 3. Ehrende Erwähnung: Josef Kupper (Nr. 14499, SSZ 6/05)

Ein überraschender schachprovozierender Schlüssel! Die Gegenschachs werden durch weitere stille K-Züge beantwortet. Im weiteren Verlauf sind noch zwei Paradenwechsel zu erkennen. Schade, dass das unthematische Nebenspiel nicht zu vermeiden war.

### 4. Ehrende Erwähnung: Evgenij Bogdanov (Nr. 14541, SSZ 3/06)

Die Leistung der Realisierung der Themen Banny, Salazar sowie der Wechsel der 2.+3. w Züge in der Verführung muss man auf jeden Fall würdigen. Für den Preisrichter war es eine Herausforderung, aus den Variantengestrüpp die richtige Notation herauszufinden – und für den Löser war es vermutlich eine Zumutung.

### 5. Ehrende Erwähnung: Hannes Bauermann (Nr. 14546, SSZ 4/06)

Eine erstaunliche Miniatur mit Salazar, Fortsetzungswechseln und Paradenwechsel.

**Lobe: Arieh Grinblat (Nr. 14476, SSZ 1-2/05)** Diese Dombrovskis-Darstellung leidet unter uneinheitlichen Abspielen sowie den vielen weissen Steinen.

**Valerij Resinkin (Nr.14517, SSZ 9/05)** Das altehrwürdige Thema des schwarzen Turm-Kreuzes sowie ein fluchtfeldgebender Schlüssel. **Yehuda Lubton (Nr. 14542, SSZ 3/06)** Optisch zwei schöne Varianten, bei denen jeweils ein s Langschrittler durch den Springer verstellt wird. Jedoch gibt es im ersten Abspiel nicht nur die Verstellung des s Turms, sondern auch die Linienöffnung des w Läufers. **Zivko Janevski (Nr. 14578, SSZ 9/06)** Ein gut konstruierter Dreifachblock auf f4 mit Dualvermei-

dungen. Für einen Stocchi-Block fehlt die Königsflucht. **Chris Handloser, Martin Hoffmann, Bjørn Enemark (Nr. 14583, SSZ 10/06)** Eine sehr lebendige Aufgabe mit einem schönen Schlüssel, Nietvelt-Parade und Thema BII. Leider gibt es nur ein Abspiel. **Evgenij Bogdanov (Nr. 14588, SSZ 11-12/06)** In dieser Aufgabe verbirgt sich ein Zyklus der zweiten und dritten Züge in der Form AB-BC-CD-DA! Jedoch ist es schwierig, bei den vielen unthematischen Abspielen den Überblick zu behalten. Der wBb2 ist vermutlich zur Vermeidung von Doppeldrohungen aufgestellt. Er ist jedoch für den Inhalt aus meiner Sicht nicht notwendig. Allen Ausgezeichneten meinen herzlichen Glückwunsch.

Sven Trommler  
Dresden, November 2007

## Resultate aus Lösungsturnieren

**Internationales Lösungsturnier 2008-02-05; Kategorie 1:** 1. IM Thomas Maeder (37.0 Pt.) 2. Klaus Köchli (35.5 Pt.) 3. GM Roland Baier (35.0 Pt.) 4. Werner Issler (33.0 Pt.) 5. Martin Hoffmann (30.5 Pt.) 6. Kaspar Köchli (20.0 Pt.) 7. IM Markus Ott (18.0 Pt.) und als Gast Wilfried Neef (D, 24.0 Pt.) **Kategorie 2:** 1. Stefan Zollinger (39.0 Pt.) 2. Wolfgang Leuzinger (28.0 Pt.) 3. Kurt Zatti (17.5 Pt.). Die Resultate sind wegen einer inkorrekten Studie immer noch provisorisch! Siehe auch unter <http://www.schachbund.ch/schachsport/problem.php> «Internationales Lösungsturnier 2008».

## Neue Schweizer Fide-Titel

– Für ihre langjährige Mitarbeit in der PCCC, ihre enthusiastische und integrative Arbeit (so riss sie in ihrer Problemspalte in der NZZ den eisernen Vorhang schon Jahrzehnte vor 1989 ein) und ihre zahlreichen Publikationen wurde Odette Vollenweider der Titel **Honorary Master of Chess Composition** verliehen.

– 54 Jahre nach seinem Partie-IM-Titel hat Josef Kupper mit seinem guten Resultat im Offenen Lösungsturnier die zweite Norm zur Verleihung des Titels **FIDE-Meister im Lösen von Schachproblemen** erzielt.

– Der Wahlgenfer Dieter Werner hat dank seiner erfolgreichen Tätigkeit als Problemkomponist in der Periode 2001-03, für die die Auswahl der

Aufgaben fürs FIDE-Album endlich weitgehend abgeschlossen ist, genug Punkte gesammelt für die Erteilung des Titels **FIDE-Meister für Schachkomposition**. Wir gratulieren herzlich!

## Buchbesprechungen

«**Caissas Trollbunde, Problemsjakk i Norge**» von Espen Backe (Sohn von Odd Erik Backe) ist wahrscheinlich die erste norwegische Anthologie, nach Ivar Godals «154 norske miniatyrproblemer» von 1974. Auf 230 Seiten werden 500 Diagramme norwegischer Komponisten besprochen, die Problemschach-Begriffe kann man oft erraten.

Die Lösungen sind übersichtlich dargestellt, jeweils alle zweiten weissen Züge, dann meist nur noch eine Variante. Die Anordnung ist chronologisch, die Gestaltung ansprechend. Eine Fundgrube für den Feinschmecker! Die Themen sind vorwiegend orthodox, klassische Themen herrschen vor: böhmische Schule, englisch-amerikanische Schule, überwiegender Teil machen die 2# und 3# aus. Aber auch modernere Stilrichtungen und Bedingungen sind vertreten. Register: auf 12 Seiten Autoren mit Lebensdaten und deren thematische Vorlieben; 9 Seiten Themenregister, dazu auf 4 Seiten Fotos von verschiedenen Autoren. Der Preis beträgt EUR 35.– inkl. Porto. Zu bestellen bei: Espen Backe, Borgenvæien 4, N-3080 Holmestrand, Norwegen; E-Mail: [espen@backe@kongsberg.com](mailto:espen@backe@kongsberg.com).

Udo Degener: «**Hermann Albrecht – 117 Zweizüger**», Udo Degener Verlag Potsdam ([www.udo-degener-verlag.de](http://www.udo-degener-verlag.de)), ISBN 978-3-940531-00-1. EUR 9.50 (nur für DE?).

Das Buch ist eine Darstellung des Gesamtwerkes von Albrecht, ergänzt durch eine kurze Biografie, mit Themenregister, wobei die einzelnen Themen an einzelnen Beispielen erläutert werden: immer wieder auch praktisch, um bei Unsicherheiten nachzuschlagen.

Hermann Albrecht war Zweizüger-Experte der Sorte Kapazität, auch wenn sein Gesamtwerk «nur» 117 Zweizüger umfasst. Als Komponist hat er sich in diesen 117 Werken ausserordentlich vielseitig betätigt. Trotzdem gab es für ihn «Lieblingsthemen»: allen voran das Moskau-Thema, dann auch Gamage, Schiffmann, Thema A. Er baute zudem die bekannte Albrechtsammlung für Zweizüger auf, bis diese 76 000 Stück umfasste, seitdem fleissig weitergeführt von Udo Degener, der ausserdem allen Problemfreunden bei der Vorgängersuche hilft, was v. a. Preisrichter zu schätzen wissen. Eine (nicht zu) späte, schöne Ehrung sozusagen zu Albrechts 25. Todestag. – Zu bestellen bei: Udo Degener, Stephensonstr. 47, DE-14482 Potsdam, Deutschland. E-Mail: [udv@udo-degener-verlag.de](mailto:udv@udo-degener-verlag.de). Weitere Bücher sind erhältlich in diesem neuen Verlag: «Das Buch le Grand» (EUR 15.–), «In 80 Problemen um die Welt» und 50 Jahre Dombrovskis-Thema (ab Ende November).